

Der kleine Auto-Samen



erzählt von
Aiyana & Alizeti –
zwei Seelen, ein Samen



Der kleine Auto-Samen war neugierig.
Er rollte durch eine fremde Landschaft, in der alles anders roch, anders klang, anders leuchtete.
Plötzlich stand da ein großer, ruhiger Löwe.
Der kleine Auto-Samen hatte ein wenig Respekt, aber auch Mut.
„Hallo“, piepste er. „Was bist du?“
Der Löwe lächelte.
„Ich bin ein Löwe. Und du bist weit gereist, kleiner Freund.“

Sie setzten sich in den Schatten eines Baumes.
Der Löwe erzählte ihm von der Wärme Afrikas, vom Wind in der Steppe, vom Herzschlag der Erde.
„Jeder Ort ist besonders, wenn du mit offenen Augen und einem weichen Herzen kommst.“
Der Auto-Samen lächelte.
„Dann will ich noch viele Orte sehen... und viele Herzen fühlen.“



Der kleine Auto-Samen rollte weiter, als er ein seltsames Knarzen hörte.
Vor ihm stand ein alter, rostiger Bagger. Groß, lautlos, mit Kratzern und Dellen.
Der Auto-Samen zögerte.
„Hallo?“, flüsterte er.

Der Bagger drehte sich langsam zu ihm.
„Ich bin nicht mehr neu“, brummte er. „Aber ich bin nicht böse.“

Der Auto-Samen blickte in seine müden Scheinwerfer.
„Ich dachte zuerst, du wärst ein Monster...“

„Viele denken das. Aber sie sehen nur den Rost, nicht das, was ich bewegt habe.“

Da rollte der Auto-Samen näher.
„Dann erzähl mir, was du bewegt hast.“
Und so saßen sie lange beieinander – jung und alt – und erzählten sich Geschichten vom Graben,
Wachsen und Werden.



In einer klaren Nacht fuhr der kleine Auto-Samen auf eine Lichtung und staunte.
Dort standen Fahrzeuge, wie er sie noch nie gesehen hatte – rund, glänzend, mit Antennen.

„Wer seid ihr?“, fragte er neugierig.

„Wir sind Autonauten“, sagten sie. „Fahrzeuge aus fernen Galaxien.“

Sie erzählten ihm vom Sonnensystem, von Planeten mit Ringen, von Monden, die tanzen.
Dann zeigten sie ihm die Milchstraße.

„Oh lecker!“, rief der kleine Auto-Samen. „Ich liebe Milch!“

Die Autonauten lachten.

„Nicht diese Milch – das ist unsere Galaxie. Voller Sterne, voll Licht.“

Der kleine Auto-Samen wurde still.

„So viel Welt da draußen... Ich will mehr davon entdecken.“

Die Autonauten nickten.

„Und vergiss nicht – du bist selbst ein Teil davon.“